

wann wieder geschlossen, aber die in unserer Stadt zugeteilten Asylbewerber nach ihrem Bleiberecht in die Anschlussunterbringung in der Kommune fallen.

Dieser zusätzliche Bedarf an Wohnraum im unteren Segment ist Stand heute eine große Herausforderung. Umso wichtiger wird es nun seitens Verwaltung und Gemeinderat, mit Elan die Planung für die Bebauung und Planung des Mangin-Geländes in Angriff zu nehmen.

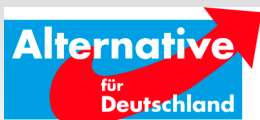


Fragen Sie uns übers Netz!

Im Juli hat der Gemeinderat eine Video-Übertragung seiner Sitzungen mit deutlicher Mehrheit abgelehnt und damit eine große Chance für mehr Transparenz und Bürgernähe vertan. Wir Freien Demokraten bleiben an diesem wichtigen Thema dran und bringen unseren Vorschlag wieder ein, sobald der Rat einen festen Sitzungssaal hat. Bis dahin werden wir Sie weiterhin mit unserem Facebook-Ticker über die wichtigsten Debatten und Beschlüsse informieren. Sie können außerdem ganz einfach Fragen an uns richten oder über uns in die Bürgersprechstunde des Rates einbringen. Die Antworten veröffentlichen wir dann online.

» facebook.de/fdpvs

» fdp-vs.de » [#vs2020](https://twitter.com/vs2020)



Anmerkung der Amtsblatt-Redaktion: Leider hat uns die AfD keinen Beitrag zukommen lassen.

DEUTSCHE LIGA
FÜR VOLK UND HEIMAT (DLVH)



DLVH-Antrag: Gemäß § 21 Gemeindeordnung soll der Stadtrat beschließen, dass die Frage der Zulassung eines weiteren Flüchtlingszuges nach VS der Entscheidung der Bürger (Bürgerentscheid) unterstellt wird. Info: » j-schuetzinger.de

Obdachlosenheim sucht ein Zuhause

Gemeinderat tagt im Münsterzentrum / Pläne zur Rietstraßen-Sanierung auf Agenda

Zu seiner ersten Sitzung nach der Sommerpause tritt der Gemeinderat am morgigen Mittwoch, 23. September, um 16.45 Uhr im Villiger Münsterzentrum (Kanzleigasse 30) zusammen.

Zu Beginn befasst sich das Gremium mit einer Vielzahl von Bauungsplänen: Unter anderem geht es dabei auch um den zukünftigen Standort für das neue Obdachlosenheim, das die marode Einrichtung in der Turnerstraße ersetzen soll. Vergangenen Dienstag hatte sich der Technische Ausschuss für ein erneutes Suchlaufverfahren ausgesprochen. Ebenfalls auf der Agenda steht die 3,6 Millionen Euro schwere Sanierung der Salinen- und Keplerstraße im Stadtbezirk Schwenningen sowie die angespannte Parkplatzsituation im

Kornblumenweg und Steinkirch.

Rund 2,2 Millionen Euro müsste die Stadt nach ersten Schätzungen für die abschnittsweise Sanierung der Rietstraße in der Villinger Fußgängerzone in die Hand nehmen. Das Stadtbauamt präsentiert dem Rat morgen den aktuellen Stand der Planungen zur Erneuerung des Kopfsteinpflasters inklusive begleitender Tiefbauarbeiten. Noch nicht geklärt ist die Frage, wann die Sanierung beginnen soll. Damit die Arbeiten nicht mit dem Stadtjubiläum 2017 kollidieren, hat die Verwaltung dem Rat vorgeschlagen, mit den Arbeiten erst nach den Feierlichkeiten zu beginnen.

Außerdem stellt im Münsterzentrum das Amt für Kultur den Stadträten sein Kulturleitbild 'Villingen-Schwenningen 2025' vor. Dieses soll in den kommenden Jahren die Grundlage für die

städtische Kulturpolitik und eine Richtschnur für alle Kulturschaffenden in VS bilden.

Weitere Tagesordnungspunkte sind der Ausbau der Haslachsule zur Ganztagsgrundschule, neue Flüchtlingsbeauftragte für eine verbesserte Integration und ein Förderprogramm für Schallschutzfenster. Die Fragestunde der Bürgerschaft ist für circa 18.30 Uhr vorgesehen.

Bürgerworkshop

Gemeinsam mit Bürgern sollen Ideen für eine Umgestaltung des ehemaligen Landeshofgeländes entwickelt werden. Am Donnerstag, 8. Oktober, findet ab 19 Uhr ein Workshop im Schwenninger Rathaus statt. Anmeldung bis 1.10. unter Tel. 82-2601.



Liebe Gesinnten, liebe Leser!

Der große Zustrom an Flüchtlingen war in den vergangenen Wochen das Thema, welches unsere Medien beherrschte. Dieser Zustrom wird auch in unserer Stadt weiter anhalten. Uns stellt sich die Herausforderung, den Menschen nicht nur das Lebensnotwendige zur Verfügung zu stellen, sondern sie im Laufe der kommenden Jahre auch so zu integrieren, dass sie ihren Lebensunterhalt selbst verdienen können und damit ihren Teil zum Wohl unseres Gemeinwesens beitragen. Das ist eine Herkulesaufgabe, aber auch eine Aufgabe, die wir bewältigen können, auch konkret in unserer Stadt, wo die Zahl der Flüchtlinge in den letzten Wochen drastisch angestiegen ist. Wir sollten bedenken, dass diese Flüchtlinge persönlich oft weitaus mehr mitgemacht haben, als das, was wir in dieser Situation leisten müssen. Ich bleibe deshalb offen für die Menschen, die zu uns kommen. Ich will, dass die Werte von Freiheit, Demokratie und Rechtsstaat, auf die wir stolz sind, allen Menschen zur Verfügung stehen, die bereit sind, die damit verbundenen Regeln zu akzeptieren. Und eines will ich schon gar nicht: diese Werte jenen rechten Kleingeistern überlassen, die glauben etwas verteidigen zu müssen, was sie selbst letztlich nicht wertschätzen.

Dr. Rupert Kubon
Oberbürgermeister

Heute: OB-Sprechstunde von 16.30 bis 18 Uhr im Bürgerservice-Zentrum in Villingen